

Schluss mit der Blockade von Gaza!

Schluss mit der Aggression gegen Gaza!



Überall auf der Welt finden in diesen Tagen Demonstrationen gegen den Terror des israelischen Staates gegenüber der Bevölkerung von Gaza statt. Bis zum heutigen Tag sind hunderte PalästinenserInnen durch die jüngste Aggression im Gazastreifen getötet worden, tausende wurden zum Teil schwer verletzt. Mehr als zweihunderttausend BewohnerInnen des Gazastreifens wurden von der israelischen Armee durch automatisierte Anrufe, SMS-Nachrichten und abgeworfene Flugblätter dazu aufgefordert, ihre Heimat zu verlassen, andernfalls drohten ihnen tödliche Angriffe. Erbarmungslos bombardiert die zionistische Armada das kleine Fleckchen Erde, das nicht einmal halb so groß wie Hamburg ist, aber nahezu zwei Millionen EinwohnerInnen hat, ins Mittelalter zurück. Mit einer Fläche von nur 362 Quadratkilometern gehört der Gazastreifen zu den am dichtesten besiedelten Gebieten der Welt.

Die langjährige Blockade des Gazastreifens durch die israelischen Imperialisten hat fast die gesamten Lebensgrundlagen der dort lebenden Menschen zerstört. Die Blockade hat Gaza von der Außenwelt isoliert. Die Lage der dort lebenden Menschen wird durch die jetzige Aggression nur weiter verschlimmert. Der Angriff gegen Gaza und die dort lebenden Menschen ist ein weiterer Akt der reaktionären, aggressiven Politik Israels. Die jüngste Eskalation hat mit der Entführung dreier israelischer Jugendlicher begonnen, die später tot aufgefunden worden sind. Israel macht die islamistisch-fundamentalistische Hamas dafür verantwortlich, obwohl letztere und auch keine andere palästinensische Organisation sich dazu bekannte.

In den bürgerlichen Medien und den Verlautbarungen der Zionisten wird die Hamas auch als Grund der Aggression auf den Gazastreifen genannt. In Wahrheit richtet sich die imperialistische Aggression allerdings gegen den gesamten palästinensischen Widerstand, der weit mehr Kräfte als nur die Hamas umfasst. Das Bündnis zwischen Hamas und Fatah ist den israelischen Herrschern ein Dorn im Auge: die aktuelle **2-Staaten-Lösung**, die dem palästinensischen Volk nicht mal die minimalsten Rechte einräumt, soll verhindert werden. Die Hamas zu schwächen, ist ein Schritt dahin. Gaza soll vollends ins Chaos gestürzt werden. Wir kritisieren die islamistisch-faschistische Politik der Hamas ebenso, wie die reaktionäre Politik der Fatah. Sie bringen dem palästinensischen Volk weder Frieden, noch Selbstbestimmung. Und erst recht keine befreite Gesellschaft. Aber der Widerstand des palästinensischen Volkes ist gerecht!

Der Widerstandswille des palästinensischen Volkes ist auch nach Jahrzehnten ungebrochen. Es ist das Recht der palästinensischen Bevölkerung, die aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurde, ihr Selbstbestimmungsrecht zu verteidigen. Letzten Endes ist der aggressive Militarismus des israelischen Staates nicht nur Ausdruck der reaktionären Ideologie des israelischen Staates, sondern auch der tiefen sozialen, politischen und ökonomischen Ungleichheit innerhalb der israelischen Gesellschaft.

Die imperialistische Politik Israels führt auch im eigenen Land zu Protesten. Der Krieg gegen das palästinensische Volk geht **auch** auf Kosten der Arbeiterklasse in Israel. Um den Krieg zu finanzieren, müssen die Herrschenden brutale Angriffe auf die erkämpften Rechte der Werktätigen starten: Durch Sozialabbau, Kürzungen, Streichen und Rationalisieren. **Dagegen gibt es Widerstand!**

Die israelische Regierung beruft sich vor und während ihrer Aggressionen unentwegt auf das Recht, sich gegen Raketenbeschuss durch die Hamas zu verteidigen. Vielmehr ist es allerdings die israelische Besatzungs- und Blockadepolitik, die die wirkliche Aggression darstellt.

Deutscher Imperialismus in Nahost

Die israelische Regierung hat für ihre jüngste Aggression abermals die volle Rückendeckung der US-Imperialisten. Sie kann aber vor allem auch auf die volle Rückendeckung des deutschen Imperialismus zählen. Die BRD-Regierung betont, wie auch schon in der Vergangenheit, gebetsmühlenartig die Sicherheitsinteressen des zionistischen Staates. Über die jahrelange Blockade des Gazastreifens, der tagtäglichen Unterdrückung der PalästinenserInnen, die Aggression und die offene Forderung der zionistischen Armada an die dort lebenden Menschen ihre Heimat zu verlassen, schweigt sich die Bundesregierung aus.

Der deutsche Imperialismus verfolgt dabei seine eigenen Interessen:

Die deutsche Bundesregierung unterstützt Israel nicht nur politisch, sondern auch ökonomisch und vor allem militärisch. Deutschland beliefert Israel derzeit mit U-Booten der Klasse „Dolphin“, welche auch in der Lage sind, Raketen mit nuklearen Sprengköpfen abzufeuern.

Gerade in Deutschland, dessen Regierung das zionistische israelische Gewaltregime unterstützt, ist Widerstand besonders wichtig.

Wir KommunistInnen, die in Deutschland leben, müssen den gerechten Kampf des palästinensischen Volkes mit aller Kraft unterstützen und gleichzeitig gegen jede Form von Antisemitismus kämpfen.

Welche Lösungen gibt es?

Wir treten für die 2-Staaten-Lösung in den Grenzen von 1949 ein. Dabei muss heute das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge berücksichtigt werden. Die 2-Staaten-Lösung wurde von der damals sozialistischen Sowjetunion mit ausgearbeitet und unterstützt. Die feudalen Staaten und reaktionären Cliquen in Nahost, die Zionisten und die Imperialisten haben die 2-Staaten-Lösung verhindert.

Jetzt erst recht:

**Wir unterstützen den Befreiungskampf des palästinensischen Volkes!
Kampf dem israelischen Imperialismus, der Besatzung, und der Aggression!**

Die einzige Lösung, die unter den Völkern einen dauerhaften Frieden sichert, ist die Revolutionen unter Führung des Proletariats:
Volksdemokratische und sozialistische Revolutionen! In Israel, in Palästina und weltweit!

TROTZ ALLEDDEM!

Zeitung für den Aufbau der Bolschewistischen Partei in Deutschland

www.trotzalledem1.tk • trotz.alledem@gmx.net

Postfach 48, 73550 Waldstetten
V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln,

Juli 2014

